

Essenz: Liebliche Kinder, rennt das Wettrennen der Erinnerung an den Vater. Wenn ihr ihn vergesst, werdet ihr von Mayas Bombe getroffen.

Frage: Welchen tiefen und bedeutsamen Aspekt des Dramas versteht nur ihr Kinder?

Antwort: 1. Ihr versteht, dass es in diesem Drama viele verschiedene Arten Schauspieler gibt und dass jeder von ihnen eine eigene Rolle hat. Die Rolle und die Gesichtszüge des einen können nicht dieselben sein, wie die eines anderen. Es gibt das Lob für jene, die eine durchgängige Heldenrolle spielen, während jene, die eine kurze Rolle von ein oder zwei Leben spielen, schwache Schauspieler sind.

2. Gott ist nicht in jedem Schauspieler anwesend und tanzt nicht alleine. Er ist der Direktor dieses unbegrenzten Dramas. Er ist nicht jenseits von Name und Form. Wenn Er jenseits von Name und Form wäre, wäre das Loblied falsch, das sie auf Gottes einzigartige Anweisungen singen.

Om Shanti. Der Vater hat gesagt: „Ich betrete einen gewöhnlichen, alten Körper, d.h. den Körper desjenigen, der das Alter des Ruhestandes erreicht hat. Ruhestand bedeutet, jenseits des Klangs zu gehen. Jenseits des Klangs zu gehen bedeutet, ins Land Nirwana zu gehen. Das Land des Glücks und das Land des Leids sind Orte, wo menschliche Wesen leben. Menschen leben im Land des Glücks und weil ein Land ein Ort ist, an dem Menschen leben, wird der Begriff „das Land des Glücks“ verwendet. Der Begriff „Land des Friedens“ wird auch verwendet, aber dort oben leben keine menschlichen Wesen. Wenn man vom „Land des Friedens“ spricht, bedeutet das, dass dort Seelen wohnen. Menschliche Wesen können nicht dort oben leben. Es ist nicht so, dass Menschen nur im Goldenen Zeitalter in Frieden leben; es stimmt auch nicht, dass sie dort in Höhlen leben und sich bemühen, ihren Geist friedvoll machen, nein. Dort gibt es die ungeteilte Zivilisation, alles ist vereint. Später beginnen die Menschen, alles aufzuteilen, weil die Anzahl der Religionen größer wird. Wo es Teilung gibt, herrscht Friedlosigkeit. Jenseits von Klang zu gehen bedeutet, ins Land Nirwana zu gehen. Ihr Kinder versteht jetzt, dass die Seelen im Land Nirwana wohnen, welches auch als das Land der Befreiung bekannt ist. Nur Seelen wohnen dort in Stille. Im Land des Glücks haben die Seelen Körper. Wenn eine Seele einen Körper hat, ist es ihr nicht möglich, vollkommen friedvoll zu sein. Die Menschen machen Hatha Yoga und sitzen 10 bis 20 Tage oder sogar einen Monat lang in Pranayama-Haltungen. Aber wie lange können sie so im Frieden sitzen? Sie sind nicht in der Lage, auf diese Weise in das Land der Befreiung oder in das Land der Befreiung im Leben zu gehen. So ist das Drama. In dieser Zeit sind fast alle Seelen auf das Handlungsfeld herab gekommen. Alle kommen der Reihe nach auf die Erde herab. Seelen sind graduell unterschiedlich: einige sind satopradhan, wohingegen andere sato, rajo oder tamo sind. Jene, die am Ende einen kleinen Part spielen, sind sehr schwache Seelen. Sie spielen nur eine sehr kurze Rolle. Jene Seelen hinterlassen keinen großen Eindruck und sie werden auch nicht sehr gelobt. Denkt einmal an diejenigen, die verehrt werden. Der Allerhöchste ist Gott. Dies gilt für Bharat. Wer sonst würde an anderen Orten gepriesen werden? Die Religionsgründer. Es gibt z.B. das Lob Christi und dann ist da auch der Papst. Sie haben auch ihre Denkmäler. Die Seelen, die verehrt werden, haben folglich einen wichtigen Part zu spielen. Kinder, ihr habt den Anfang, die Mitte und das Ende der Welt verstanden. Die Namen der besten Schauspieler einem Film werden in den Zeitungen gedruckt, damit die Menschen angeregt werden, hinzugehen und sie zu sehen. Niemand weiß, dass dies das unbegrenzte Drama von 5.000 Jahren ist. Obwohl die Menschen aus dem Ausland auch viele großartige Geschichten erzählen, erzählen die Menschen Bharats die imposantesten Märchen. Deshalb kommt der Vater und gibt uns das gesamte Wissen. Ihr könnt ganz klar verstehen, wer allein der Schöpfer, der Direktor und der Hauptdarsteller ist. Es ist Shiv Baba und Er ist der Wissensvolle und der Glückselige. Wir können sagen, dass Shiv Baba ein Schauspieler ist. Die anderen hingegen sagen, dass Er niemals handelt und dass Er jenseits von Name und Form sei. Dann sagen sie aber auch, Er sei allgegenwärtig. Bedeutet dies etwa, dass es nur einen Schauspieler gibt, der in allen Menschen Seinen Tanz aufführt? Nein, jedermanns Handeln ist unterschiedlich. Die Taten des einen können nicht dieselben sein, wie die eines anderen. Es gibt so viele verschiedene Menschen! Die Gesichtszüge des einen können nicht denen eines anderen gleichen. Kinder, ihr versteht, dass das Weltdrama sich weiterhin identisch wiederholt. Ihr habt auch ein Lied, das

besagt, dass Baba euch wieder einmal das Wissen der Gita gibt. Der Vater sagt: „Ich habe euch dieses Wissen so viele Male gegeben! Ihr, Ich und die ganze Welt existieren jetzt und uns gab es auch im vorigen Kreislauf. Wir werden uns weiterhin in jedem Kreislauf treffen. Es gibt keine andere Welt. Ich bin nur Einer und es gibt auch nur eine Schöpfung.“ Gott ist Einer; es gibt keinen Namen und keine Spur von irgendjemandem sonst. Allein Shiv Baba ist der Allerhöchste. Dann wird von der „Trimurti Brahma“ geredet. Im Bild der Trimurti ist Brahma die Hauptperson. Es gibt keine „Trimurti Shankar“. Es wird auch gesagt „Dev, Dev, Mahadev“ (Gottheit, Gottheit, Großartige Gottheit). Brahma kommt an 1. Stelle. Von den dreien ist Brahma die Gottheit Nummer Eins. Brahma ist auch als Guru bekannt. Shankar und Vishnu werden nicht als Gurus bezeichnet. Brahma ist die Hauptfigur in der Trimurti. Der Brahma, der in der Subtilen Region lebt, ist der perfekte Brahma. Die Gesichtszüge sind dieselben. Shiv Baba ist der Allerhöchste, der Vater aller Seelen. Man sagt: Urgroßvater, derjenige, aus dem der Stammbaum der menschlichen Welt hervorgeht. Dies ist der Baum der menschlichen Welt. An 1. Stelle ist Adam, das heißt Adi Dev und dann Adi Devi und durch sie findet die Schöpfung statt. Man kann jedoch nicht sagen, dass alle Seelen Brahma Kumars und Kumaris werden. Jene, die Brahmanen werden, sind diejenigen, die auch Gottheiten werden. Dies ist ein Studium und Brahmanen werden für ein Opferfeuer benötigt. Die Brahmanenpriester erschaffen physische Opferfeuer, während eures ein spirituelles Opferfeuer ist. Ihre Opferfeuer brennen für eine kurze Zeit und am Ende opfern sie alles darin: geläuterte Butter, Samenkörner und vieles andere. Dies hier ist jedoch ein riesiges Opferfeuer, worin die gesamte Welt geopfert wird. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter werden dann keine Opferfeuer mehr erschaffen. Die Menschen entzünden Opferfeuer, um Katastrophen abzuwenden. Die Katastrophen beginnen im Kupfernen Zeitalter. Der Vater sagt: „Nach diesem Opferfeuer wird es für einen halben Kreislauf keine weiteren Opferfeuer mehr geben. Alles wurde euch erklärt; urteilt jetzt selbst, wer Recht hat. All jene kleinen Opferfeuer sind begrenzt, wohingegen dieses das unbegrenzte Opferfeuer ist. Alles wird in diesem Opferfeuer geopfert werden und dann wird es für einen halben Kreislauf keine weiteren mehr Opferfeuer geben. Es wird auch keine Tempel für die Anbetung usw. geben. Tempel werden auf dem Weg der Anbetung gebaut. Alle Bhagats erinnern sich an den Allerhöchsten Shiv Baba, aber weil sie ihn nicht erkennen sagen sie: „Neti, neti“ („Er ist weder dies noch das.“) Es ist unmöglich, die Grenzen des Schöpfers oder Seiner Schöpfung zu erreichen. Dann sagen sie: „Gott, Deine Anweisungen und Deine Bestimmung sind einzigartig und nur Du kennst sie.“ Es muss einige Anweisungen geben, die Er gibt und deshalb wird gesagt: „Nur Du kennst sie.“ Er muss jemand mit Name und Form sein, weil man sagt: „Oh Gott, Deine Anweisungen und Deine Bestimmung sind einzigartig.“ Die Menschen verstehen die Bedeutung dieser Worte jedoch nicht. Der Vater erklärt: „Meine Anweisungen sind einzigartig. Ich verwandle euch von Shudras in Brahmanen und dann in erhabene Gottheiten. Ich bin der Spender des Lebens in Befreiung; Ich bin der Befreier aller Seelen.“ Wenn das Eiserne Zeitalter endet, beginnt das Goldene Zeitalter. Im Goldenen Zeitalter stellt sich nicht die Frage nach Leid. Der Vater befreit euch jetzt vom Leid. Alle anderen werden in das Land des Friedens zurückkehren. Der Befreier kommt am Ende des Eisernen Zeitalters. Er kommt und verwandelt die Hölle in den Himmel. Hier gibt es soviel Leid. Diese alte Welt kann nicht „Himmel“ genannt werden. In der neuen Welt gab es das Königreich von Lakshmi und Narayan. Seht, was in der alten Welt geschieht. Der Allerhöchste Vater kommt und verwandelt die alte Welt in die neue Welt. Die Bewohner der Subtilen Region, Brahma, Vishnu und Shankar, werden Gottheiten genannt. Es steht nirgendwo geschrieben, dass Prajapita Brahma, der Vater der Menschheit, ein Bewohner der Subtilen Region sei. In der Subtilen Region gibt es keine Menschen. Prajapita Brahma wird ganz bestimmt hier auf der Erde benötigt. Shiv Baba ist der Allerhöchste und Brahma ist Nummer 2. Shiv Baba hält Sich in Brahmas Körper auf und auf verrichtet Dienst durch ihn. Er verwandelt Brahmanen in Gottheiten. Dies ist die Welt lasterhafter Seelen, Ravans Königreich. In Ravans Königreich ist alles, was immer die Menschen auch tun, lasterhaft und sie sind nur mit denen in Beziehung, die ebenfalls korrupt sind. Korruption beginnt im Kupfernen Zeitalter. Am Ende kommt dann der Vater und macht euch Seelen sehr erhaben. Es dauert 5.000 Jahre, bis die himmlischen Grade vollständig reduziert sind. Die Gottheiten, die edelsten Menschen, sind dazu bestimmt, die Leiter hinunterzusteigen. So läuft das Spiel! Der Vater erklärt alles sehr klar! Jeder, der sich hinsetzt, um zu verstehen, kann es auch sehr klar verstehen. Als die Bhatthi in Karachi stattfand, ward ihr dort, um zu verstehen. Nach der Teilung sind alle anderen Menschen aus Karachi geflüchtet, aber ihr seid dort geblieben. Ihr hattet zu niemandem Kontakt. Obwohl ihr jedoch von der Gesellschaft der anderen getrennt wart, habt ihr euch graduell unterschiedlich eingesetzt. Nicht jeder kann dieselben Bemühungen machen und auch in einer Schule erzielt nicht jeder denselben Platz. Es können nicht zwei Studenten 99 Punkte erreichen. Ihr könntet in der Klasse nicht übereinander sitzen, wenn ihr denselben Rang hättet und auch in einem Rennen

können zwei Pferde nicht gleich sein. Dieses Opferfeuer wurde „Rajaswa Ashwa Megh“ genannt, „das Opferfeuer, in dem ein Pferd geopfert wird“.

Ihr seid spirituelle Rennpferde; euer Rennen geht Richtung Zuhause und es geht darum, zuerst beim Vater anzukommen. Im Ausland gibt es Radrennen, Pferderennen und auch Ringkämpfe. Ihr habt sowohl einen Kampf als auch ein Rennen. In eurem Kampf geht es darum, Maya zu besiegen und euch wird gesagt, an den Vater zu denken. Niemand sagt, dass ihr euch an Guru Nanak oder irgendjemanden sonst erinnern solltet. Der Spender der Erlösung für alle ist Einer. In Wahrheit ist nur Er der Eine, der für alle Barmherzigkeit hat. Es gibt nur Einen, der allen Erlösung garantiert, nur Einen, der der Läuterer ist. Menschen haben sich selbst diesen Namen gegeben und das ist nicht korrekt. Es gibt nur Einen, der jedem Glück gibt. Der Vater bringt euch in das Land des Glücks und darum nehmt eure Erbschaft des Landes des Glücks von Ihm in Anspruch. Ravan hat euch für die Hälfte des Kreislaufs mit einem Fluch belegt. Beansprucht jetzt euer Erbe von eurem Vater. Dies ist die Welt lasterhafter Seelen. Die Welt der Gottheiten ist eine Welt reiner, wohlthätiger Seelen. In der Welt der Laster gibt es keine Wohltat. Die Menschen erzählen weiterhin falsche Geschichten. Sie sagen, dass Verstorbene in den Himmel gehen. Wenn der Himmel aber doch nicht existiert, wie können sie dann dort ihre nächste Geburt nehmen? Diese Dinge werden nur von denen verstanden, die sie verstehen wollen. Es ist nicht nötig, hier in Madhuban zu sitzen, um zu verstehen. Selbst wenn ihr ins Ausland geht, bleibt zuerst ganz bestimmt für sieben Tage in Babas Gesellschaft, weil gute Gesellschaft die Seelen mit hinüber nimmt, während schlechte Gesellschaft die Seelen ertrinken lässt. Wenn der Pfeil das Ziel trifft, werden die Seelen sagen: Ich möchte weitere sieben Tage bei Baba bleiben. Dann wird Baba diese Seelen auch testen, ob sie volles Vertrauen haben. Ist ihr Herz wirklich zu Ihm hingezogen? Hat der Pfeil sie getroffen, dass der Vater sie lehrt? Oh, ihr solltet in der Gesellschaft des Vaters bleiben. Wenn die Seele kräftig gefärbt ist, dann könnt ihr sogar ins Ausland gehen. Wenn ihr jetzt rein werdet, könnt ihr ein Königreich für 21 Leben beanspruchen. Dies ist keine Kleinigkeit! Es ist keine große Sache, für nur ein Leben rein zu bleiben. Baba gibt euch viele Yuktis. Benutzt diese Yuktis Schritt für Schritt, damit ihr mit niemandem in Konflikt geratet, sondern Freundschaft aufrecht erhaltet und euch selbst auch weiterhin befreit. Baba ist klug und kennt alle Geheimnisse (Ranju Ramazbaaz) und darum zeigt Er euch für alles Methoden. Es gibt viele Brahma Kumaris, die auf diese Weise ihren Ehemännern das Wissen summen und sie hierher bringen. Vor Baba verbeugt sich der Ehemann zu den Füßen der Ehefrau und sagt: „Sie hat mich gerettet.“ Jene Brahmanenpriester binden die Seelen mit einem Band der Laster. Hier annullieren Brahma und die Brahmanen jenes Band und binden ein Band der Reinheit. Die Kinder sagen: „Baba, Du nimmst uns mit in den Himmel. Warum sollten wir Dir nicht zuhören? Bindet daher das Armband der Reinheit mit großem Glück. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.“

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Erschafft eure eigenen Yuktis, um euch selbst zu reinigen. Versprecht, dass ihr rein bleibt und so für 21 Leben ein Königreich beansprucht.

2. Um zu den Erhabensten zu werden, habt nur mit denen Austausch, die erhaben sind. Bleibt in Babas Gesellschaft und bleibt sorgenfrei.

Segen: Möget ihr karmateet sein und Leichtigkeit erfahren, indem ihr während des Handelns in einer losgelösten und liebenden Stufe seid.

Karmateet zu sein, bedeutet liebend und losgelöst zu sein. Führt eine Handlung aus und habt hinterher die Erfahrung, dass ihr nichts getan habt, sondern Derjenige, der jeden handeln lässt, es geschehen ließ. Um eine solche Stufe zu erfahren, solltet ihr stets leicht sein. Während ihr etwas tut, lasst die Leichtigkeit von Körper und Geist in dem Maße wachsen, wie die Aufgabe wächst. Lasst nicht zu, dass die Handlungen euch beeinflussen, sondern versetzt die Sinnesorgane in die Lage, jene Handlungen durchzuführen, und erfahrt Leichtigkeit in euren Gedanken. Das bedeutet, karmateet zu sein.

Slogan: Bleibt mit allen Errungenschaften erfüllt und ihr werdet stets heiter und glücklich bleiben und vom Schicksal begünstigt sein.